

Marktgemeinderäte der „Freien Wähler“ im Markt Meitingen



V.l.: Johann Deisenhofer, Günter Mederle, Helmut Dirr, Ernst Dittrich, Klaus Miehler, Dr. Bernd Schey, Alois Reiner, 2.Bgm. Rudolf Helfert, Werner Kellermann, Franz Wengenmayr

Den Blick nach vorne gerichtet!

„Und ehe man sich umsieht, ist wieder ein Jahr vergangen!“ Denken Sie genau so? Wie schnell doch 12 Monate vergehen, in denen aber doch einiges geschehen ist: Finanzkrise in Europa - Griechenland scheint pleite zu sein und in anderen Ländern sieht's auch nicht viel besser aus. Die Schwelle zur Gewaltbereitschaft sinkt, was nicht nur in den U-Bahn-Stationen der Großstädte für Angst und Schrecken sorgt, sondern zuletzt im tragischen Polizistenmord in Augsburg gipfelte. Positive Meldungen kommen nur sparsam über den Ticker und beziehen sich meist auf Meldungen aus Sport und Kultur. Am besten blättert man die Zeitung bis zum Heimatteil durch und liest alles über die „heile Welt“ in und um Meitingen. Doch auch hier gibt es nicht nur über Kindergartenfeste und Jubiläen zu berichten. So sorgen unter anderem Windkraft, Schlackedeponie und Lärmschutz an der Bahn für geteilte Meinungen. Was wurde angepackt und umgesetzt, was vielleicht auch nicht? Wir Markträte der Freien Wähler setzen uns bei allen Entscheidungen vorab ausführlich mit der Materie auseinander, um anschließend verantwortungsvoll und bedacht zu agieren. Die **Freien Wähler** versuchen immer, möglichst allen Interessen Rechnung zu tragen, was nicht einfach ist und auch nicht immer gelingt. Sie können sich aber sicher sein, dass unsere Entscheidungen immer eines fest im Blick haben: Das Wohlergehen möglichst aller Bürgerinnen und Bürger des Marktes Meitingen! Was wir bereits erreicht haben, können Sie der Rückseite dieses Informationsblattes entnehmen.

In diesem Sinne wollen wir auch künftig verantwortungsbewusst – zusammen mit den Kollegen der anderen Fraktionen – die Geschicke des Marktes Meitingen lenken.

*Alles Gute, Glück und vor allem Gesundheit im neuen
Jahr 2012 wünschen Ihnen Ihre
Marktgemeinderäte der
„Freien Wähler“*



Infobrief Januar 2012



„Auf den Weg gebracht“

Bezug der ehemaligen Bezirksmeisterstelle der LEW durch unseren Bauhof, die Rettungswache des Bayerischen Roten Kreuzes, die Bereitschaft des Roten Kreuzes und der Wasserwacht Meitingen.

Ausweisung von neuen Baugebieten.

Fortführung der Sanierung Ludwig-Thoma-Straße.

Austausch der Hauptwasserleitung zum Hochbehälter Langenreichen.

Energetische Sanierung der Grundschule Herbertshofen.

Belegung des Radwegs ViaClaudia in Ostendorf (Infotafel und Römerstein an der St. Michael Kirche).

Offenes Bücherregal in der Bücherei.

Ermittlung der Verkehrsströme - um geeignete Maßnahmen zu deren Reduzierung durchzuführen.

Verbesserung der Breitbandversorgung in Ostendorf und Waltershofen für schnelleres Internet.

Bau des neuen Schlackenbeets im Lech-Stahlwerk.

Lärmsanierung entlang der Bahnstrecke – zusätzliche Maßnahmen durch den Markt Meitingen.

Rekultivierung Wertstoffhof Langenreichen.

Vereinsförderung – Zuschuss zum Neubau des Sportheimes des TSV Herbertshofen.

Fortführung der Spielplatzsanierung.

Neugestaltung des Umfeldes der Gemeindehalle.

Weiterführung der Planung zur Neugestaltung der Ortsmitte in Erlingen.

Lech-Stahlwerke LSW

Auch im vergangenen Jahr musste sich der Marktrat und damit auch die Fraktion der Freien Wähler mit Themen der Lech-Stahlwerke (LSW) auseinandersetzen. So hatte sich das Gremium in seiner Sitzung am 27. Juli 2011 mit dem Antrag der LSW auf Errichtung eines Sondergebietes Sekundärrohstoffsicherungsfläche zu befassen und leitete das Verfahren hierzu ein. Nachdem jedoch Anfang November das Landratsamt wegen erhöhter Schadstoffwerte den Weiterbetrieb des Schlackenbeets untersagte, wird nun auf Werkbestand ein neues Schlackenbeet errichtet, so dass sich die Planungen für die Sekundärrohstoffsicherungsfläche bestimmt wieder ändern werden. Zum besseren Verständnis besichtigte die FW-Fraktion das Stahlwerk und informierte sich auch über die Ängste und Probleme der Belegschaft, welche sehr ernst genommen werden.



Schlagzeilen in der Zeitung wie: „Erhöhte Schadstoffwerte!“, „Streit um die Inbetriebnahme der Schlackendeponie in Holzheim“, „Rechtsstreit mit den Lechelektrizitätswerken“, „Manager werfen das Handtuch!“ tragen hier sicher nicht zur Beruhigung bei. Wir stehen zu den Mitarbeitern der LSW und hoffen, dass wir mit geeigneten Schritten den Eigentümer zur Umsetzung der erforderlichen Sanierungsmaßnahmen und damit zur Immissionsminderung veranlassen können. **Zu guter Letzt:** mit dem Bau des neuen Schlackenbeets wurde begonnen, Geschäftsführung ist wieder an Board.

Energiewende bis 2022

Im Jahr 2022 also in 10 Jahren werden alle deutschen Kernkraftwerke vom Netz sein. Dabei muss uns klar sein: ohne Veränderungen in unserem Umfeld wird diese Energiewende nicht möglich sein. Unser Landschaftsbild wird sich verändern. Der Anbau von Biomasse für Biogasanlagen wird sich erhöhen, die Fläche für Photovoltaik wird sich noch verdoppeln, Windkraftanlagen werden unser Landschaftsbild verändern. Der Mix aus erneuerbaren Energien, wie Biomasse, Photovoltaik, Windenergie, Wasserkraft, mit intelligenten Netzsteuerungen, werden die Herausforderungen für die Zukunft sein.

Die Kunst des Lebens liegt in der ständigen Neueinstellung auf unsere Umgebung.



Termine:

Samstag, 11.02.2012
Winterwanderung – nach Langweid
Treffpunkt: Ballsporthalle
Näheres unter:
www.fw-meitingen.de

ViSdPG:
Rudolf Helfert, Erlingen
Werner Kellermann, Herbertshofen
Günter Mederle, Meitingen
Herausgeber:
Freie Wähler Markt Meitingen
Verteilung:
Markt Meitingen mit allen Ortsteilen.
Auflage: 4500 Exemplare